

■ MIT SYMBOLEN ANGEREICHERT: OPAC-KURZANZEIGE IM VERBUNDKATALOG UND IN LOKALSYSTEMEN

von Otto Oberhauser und Josef Labner

Bekanntlich kennt der Aleph-500-OPAC mehrere Arten der Darstellung der *Ergebnisliste* (Kurztitelanzeige), die – in Abhängigkeit von der entsprechenden Voreinstellung – bei Ergebnismengen von mehr als einem Treffer ausgegeben wird: Neben dem Display in tabellarischer Form gibt es auch eine Darstellung in Listenform, sogar mit einer Option zur Gestaltung durch berechnete Endbenutzer. In den Online-Katalogen unseres Verbundes hat sich aber praktisch ausschliesslich die erstgenannte Variante durchgesetzt, auf die sich auch die folgenden Aussagen beschränken.

Beim 6. SysBib-Treffen, das im Herbst 2002 an der Bibliothek der TU Wien stattfand, zeigten wir erstmals, wie mittels Tabellenparametrisierung und JavaScript (OPAC) die Ergebnisliste mit graphischen Symbolen für spezielle Titel (externe Links, „Sondermaterialien“) angereichert werden kann. Diese zunächst für den Österreichischen Verbundkatalog (damals noch unter der Aleph-Version 14.2) erstellte Lösung stiess in systembibliothekarischen Kreisen auf grosses Interesse. Bald darauf wurde eine Variante für die OPACs der an der Verbundzentrale geführten Lokalsysteme erstellt. Diese Lösung wurde von mehreren Verbundbibliotheken mit eigenem Lokalsystem übernommen und mitunter auch weiter modifiziert. 2003 wurde sie bei der D-A-CH-Tagung in Wien vorgestellt.¹

2005 erfolgten die Anpassung an die Aleph-Version 16 und eine laufzeitorientierte Optimierung des Skripts. Im Februar 2007 wurde das Skript weiter verbessert, um auch bisher nicht berücksichtigte Sonderfälle der Datenstrukturen einzubinden. Da wir immer wieder Anfragen aus dem Verbund erhalten, wollen wir mit diesem Beitrag den aktuellen Stand dokumentieren. Die folgende Darstellung der Funktionsweise der Icon-Anreicherungen beschränkt sich auf eine verbale Beschreibung der zugrundeliegenden Parametrisierungen und Algorithmen. Die Detaildokumentation (Tabellen und Skripte) findet sich auf der Homepage der OBVSG.²

Ziel der Anwendung ist es, in der Ergebnisliste des OPACs in einer neuen Spalte *graphische Symbole* (Icons) aufscheinen zu lassen, und zwar für

- Titel mit Link-Funktionalität zu Volltexten, Abstracts und Inhaltsverzeichnissen;
- „Sondermaterialien“ (Zeitschriften bzw. Serien, Artikel, Karten, Musikalien).

Da aus Platzgründen immer nur *ein* graphisches Symbol angezeigt werden kann, wird eine „Vorzugsreihenfolge“ benötigt, die der Anordnung der Icons in *Tabelle 1* entspricht. Falls sich ein Titeldatensatz für mehrere dieser Icons qualifizieren würde, so wird in der Ergebnisliste lediglich das „ranghöchste“ angezeigt. Was die Icons selbst betrifft, so wäre es zwar attraktiv gewesen, bildliche Darstellungen einzusetzen, doch konnten (bis heute) nicht für alle sieben Fälle zufriedenstellende Symbole gefunden werden. Somit fiel die Wahl auf textuelle Icons, die der übrigen graphischen Gestaltung des OPACs angepasst wurden.

TXT	Volltext
ABS	Abstract
ToC	Inhaltsverzeichnis (Table of Contents)
PER	Zeitschriften, Serien
ART.	Artikel, unselbständige Schriften
MAP	Karten
MUS	Musikalien

Tabelle 1

Die ersten drei Symbole (dunkelblau) stehen für anklickbare Links, während es sich bei den übrigen (grau) um bloße Kennzeichnungen handelt. Damit aber auch die letzteren Icons von den Benutzern angeklickt werden können, wurde ein Hilfefenster eingerichtet, das sich beim Klick auf die grauen Symbole öffnet und eine entsprechende Erläuterung bietet.

Bekanntlich werden externe Links in der MAB-Kategorie 655 definiert. Dabei steht der Indikator «e» für die Zugriffsmethode „http“, während der Typ des verlinkten Zieldokuments im Österreichischen Bibliothekenverbund derzeit im Unterfeld „z“ in quasi-standardisierter Form hinterlegt ist. Zeitschriften werden durch das Vorhandensein der MAB-Kategorie 025 (Indikator „z“)³ identifiziert. Die hier relevanten Materialtypen ergeben sich aus der Belegung der fixen Felder (MAB-Kategorien 050 und 051),⁴ wie aus *Tabelle 2* entnommen werden kann.

In Aleph 500 dient die Parametertabelle *www_tab_short.lng* zur Definition der Ergebnisliste. Die ersten beiden Spalten dieser Kurzanzeige sind vom System vorgegeben und mit einer anklickbaren fortlaufenden Nummer sowie einer Checkbox für eine Markiermöglichkeit belegt. Alle übrigen Spalten sind frei parametrisierbar und wurden z.B. im Verbundkatalog vor Einführung der graphischen Symbole für die Feldinhalte zu „Autor/in“, „Titel/Band“ und „Jahr“ verwendet. Für die Icons sollte nunmehr eine neue

Spalte direkt nach den beiden vorgelegten, d.h. an dritter Stelle, generiert werden. *Tabelle 3* zeigt die entsprechenden Modifikationen (im Fettdruck dargestellt, „group number“: 1) in *www_tab_short.lng*. „

Link zu / Material	Symbol	Kategorie	Kriterium
Volltext	TXT	655e UF z	Inhalt=„Volltext“
Abstracts	ABS	655e UF z	Inhalt=„Abstract“
Inhaltsverzeichnis	ToC	655e UF z	Inhalt=„Inhaltsverzeichnis“
Zeitschriften / Serien	PER	025z	Kategorie muss vorhanden sein
Artikel, unselbst.Schr.	ART.	051_	Inhalt Datenelement 0 = „a“
Karten	MAP	050_	Inhalt Datenelement 10 = „a“
Musikalien	MUS	051_	Inhalt Datenelement 1 = „m“

Tabelle 2

Für die Anzeige im OPAC liefert das System pro Spalte – hier jeweils durch „group numbers“ repräsentiert – eine einzige, unstrukturierte Variable. Die Zusammensetzung des Variableninhalts ergibt sich aus den einzelnen Zeilen jeder Gruppe, wobei jede Zeile nur eine Kategorie liefert (sodass bei wiederholten Kategorien auch mehrere Zeilen vorgesehen werden müssen). Zwischen diesen Kategorien wird jeweils ein Leerzeichen eingefügt. Ausserdem wird die Variable in jener Reihenfolge belegt, in der die Zeilen einer Gruppe angeordnet sind. Diese Reihenfolge wurde kürzlich optimiert, um die Inhalte der beiden fixen Felder 050 und 051 nach vorne zu reihen. Dies hat den Vorteil, dass auch im Fall einer nicht vollständigen Belegung dieser Felder – was bei Fremddatennutzung vorkommen kann – die Abfragelogik des erwähnten Skripts stets korrekte Resultate liefert. Was die Kategorie 655e betrifft, so werden zwar nur drei unterschiedliche Ausprägungen durch Icons symbolisiert, doch schien es uns sinnvoll, sicherheits halber zwei weitere Zeilen dafür einzufügen, da auch andere Ausprägungen in 655e vorkommen können und die physische Reihenfolge im jeweiligen Datensatz bindend ist. Da in der Kurzanzeige des OPACs der Inhalt aus Spalte 3 der Tabelle (jeweils erste Zeile der Gruppe) als Spaltenüberschrift dient, wurde im konkreten Fall ein HTML-Leerzeichen verwendet.

Die zur Bildung der Variablen definierten Kategorien liefern allerdings lediglich die *Kategorieninhalte* und nicht die *Kategorienbezeichnungen*. Daher müssen (mit Ausnahme der fixen Felder 050 und 051, die ja ohnedies an den Anfang der Variablen gesetzt wurden und somit leichter auswertbar sind) Unterscheidungsmerkmale generiert bzw. interpretiert werden. Diese Merkmale können über eine weitere anzeigerelevante Parametertabelle (*edit_field.lng*) realisiert werden:

- ```

1 L 00 00 0500 S ## 050-1
1 L (MUS; oben: MAP) 00 00 0500 S ## 051-1
1 L (1. 655) 00 00 0500 S ## 655e1
1 L (2. 655) 00 00 0500 S ## 655e1
1 L (3. 655) 00 00 0500 S ## 655e1
1 L (4. 655) 00 00 0500 S ## 655e1
1 L (5. 655) 00 00 0500 S ## 655e1
1 L (PER) 00 00 0500 S ## 025z1
2 L Autor/in 01---A02---A 00 00 0100 S ## 100#3 100#2 ..
3 L Titel / Band 02---A01---A 00 00 0300 S ## 304b1
3 L Titel / Band 02---A01---A 00 00 0300 S ## 310#2 310#1 ..
3 L Bd. 00 00 0050 S ## 089#1
3 L Materialart 00 00 0030 S ## 334#1
4 L Jahr 03---D01---A 00 00 0020 S ## 425b1 425-1 ..

```

Tabelle 4 zeigt Beispiele für mögliche Variablen, wie sie aufgrund der Festlegungen in den beiden genannten Parametertabellen resultieren.

Die Abfragelogik des Skripts basiert auf den folgenden Prüfungen:

- Mitteilungen der VÖB 60 (2007) Nr. 1

- andernfalls: wird in der Variablen die Zeichenfolge *Symb=Inhaltsverzeichnis* gefunden, so wird das Icon „ToC“ zugeordnet und extern verlinkt;
- andernfalls: wird in der Variablen die Zeichenfolge *Symb=PER* gefunden, so wird das Icon „PER“ zugeordnet;
- andernfalls: wird in der Variablen innerhalb der ersten zwanzig Zeichen ein „a“ gefunden, dem ein Leerzeichen und davor noch ein beliebiges Zeichen vorangehen, so wird das Icon „ART.“ zugeordnet;
- andernfalls: wird in der Variablen an der elften Stelle das Zeichen „a“ gefunden, dem zehn beliebige Zeichen (keine Leerzeichen!) vorangehen, so wird das Icon „MAP“ zugeordnet;
- andernfalls: wird in der Variablen innerhalb der ersten zwanzig Zeichen ein „m“ gefunden, dem ein beliebiges Zeichen und davor noch ein Leerzeichen vorangehen, so wird das Icon „MUS“ zugeordnet.

[illegible]

Ein Beispiel für eine mit graphischen Symbolen angereicherte Ergebnisliste wird durch den in *Abbildung 1* dargestellten Ausschnitt veranschaulicht.

In Ergänzung zu der oben beschriebenen Vorgangsweise erwies es sich als sinnvoll, in den OPACs von Lokalsystemen zusätzlich die Bedingung einzuführen, dass die Symbole nur bei Datensätzen angezeigt werden sollen, die eine AC-Nummer – und damit den allgemeinen Verbundstandard – aufweisen. Dies geschieht am besten durch die Definition einer weiteren Spalte für die Ergebnisliste, die aber nur interpretiert, nicht aber im OPAC angezeigt wird. Dieser Spalte wird im Wege der Parametertabelle *www\_tab\_short.lng* der Inhalt der Kategorie 001 zugeordnet.<sup>8</sup> Die im Lokal-OPAC eingesetzte Variante des Skripts überprüft diesen Inhalt gleich zu Beginn auf das Vorhandensein einer AC-Nummer und fährt nur im positiven Fall mit der Analyse fort.

Otto Oberhauser & Josef Labner  
Die Österreichische Bibliothekenverbund & Service GmbH  
Brünnlbadgasse 17 / 2A  
A-1090 Wien  
<http://www.obvsg.at>

- <sup>1</sup> Oberhauser, O.; Labner, J. (2003) Icons in der OPAC-Kurzanzeige. Vortrag, 5. Aleph-DACH Treffen, Wien, 18. September 2003. Online: [http://www.obvsg.at/fileadmin/files/obvsg/publ/OPAC\\_Icons\\_Vortrag.pdf](http://www.obvsg.at/fileadmin/files/obvsg/publ/OPAC_Icons_Vortrag.pdf) [10.02.2007]
- <sup>2</sup> <http://www.obvsg.at/systemverwaltung/parametrisierung/opac/icons-in-der-kurzanzeige/> [nur angemeldete Homepage-Benutzer!]
- <sup>3</sup> 025z = Überregionale Identifikationsnummer (ZDB)
- <sup>4</sup> 050 = Datenträger; 051 = Veröffentlichungsspezifische Angaben zu begrenzten Werken
- <sup>5</sup> Eine Anpassung dieser Verbund-Konvention wird voraussichtlich aufgrund von Ergänzungen dieser MAB-Kategorie sowie verschiedener Kooperationsprojekte vonnöten sein. Das Skript wird in diesem Fall entsprechend modifiziert werden.
- <sup>6</sup> Die Autoren danken Heinrich Mislik, Jens Hoffrichter, Ulrike Krabo, Friedrich Neumayer und Maria Strauss für hilfreiche Anregungen und Kommentare zu diesem Skript.
- <sup>7</sup> Die für die Anzeige der Icons benötigte zusätzliche Spalte der Ergebnisliste muss auch über die HTML-Datei *short-a-head-bib01* eingerichtet werden.
- <sup>8</sup> 001 = Identifikationsnummer des Datensatzes